

Plzen (Pilsen), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Entwicklung als Stadt seit dem 10. Jahrhundert,
als Königsstadt seit Ende des 13. Jahrhunderts.

Königreich Böhmen / katholisch

Heutiger Ortsname: Plzen.

Stadt im Bezirk-Okres Plzen-mesto, Region-Plzensky kraj,
Tschechische Republik

Aus Pilsen (heute Plzen):

Ein Mann, der aus der Stadt verwiesen wurde.

-1660 N.N. / ein Mann / ein Zauberer.

Der Mann wurde aus Pilsen verbannt und begab sich
nach Rocycan, wo er mit Hilfe seines Zauberbuches
den Geistlichen Tobias Campanus und später einen Bürger
des Diebstahls bezichtigte.

Bei einem illegalen Besuch in Pilsen wurde der Mann
sofort inhaftiert und der Stadtrichter warf eigenhändig
das Zauberbuch in das Feuer.

Angeblich verursachte der Zauberer im Gefängnis
eine geistige Verwirrung des Wärters, der sich einem Aderlass
unterziehen musste.

Am 17. September 1660 fällte der Pilsener Richter
folgendes Urteil:

Der Zauberer habe wohl den Tod auf dem Scheiterhaufen verdient,
doch mit Rücksicht auf das eben stattfindende Jubeljahr
solle derselbe nur mit Ruten aus der Stadt gepeitscht werden.

Das Urteil wurde vollstreckt.

(König, Emil B., Hexenprozesse, S. 145)

Verweis aus
der Stadt,
mit Ruten aus
der Stadt
gepeitscht

Quelle:

-König, Emil B.:

Geschichte der Hexenprozesse, Ausgeburten des Menschenwahns,
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com